

des Herrn Dorschel, Leipzig; 6. Einschreiben neu aufgenommenen Lehrlinge; 7. gemeinschaftlicher Weckerbezug; 8. Antrag zur Landesverbandstagung und Abgeordnetenwahl; 9. Allgemeines. (VII/231) Otto Schulz, Obermeister.

Chemnitz. (ZentRa-Bezirksgruppe Chemnitz.) Am Sonntag, 30. März, 10 Uhr vormittags, findet in der Berufsschule, Promanadenstraße (Uhrmacherfachklasse), ein Vortrag über elektrische Uhren statt, wozu alle ZentRaisten herzlich eingeladen werden. Treffen in der Schule. (VII/241) Der Obmann: Paul Richter.

Zwickau (Sa.). (Zwangsinning.) Nächste Vierteljahrsversammlung am Donnerstag, 3. April, 2¹/₄ Uhr, im Gasthaus „Zum Greifen“. Tagesordnung: 1. Losprechung der Lehrlinge; 2. Eingänge; 3. Bericht über die Fachklasse; 4. Verschiedenes und Briefkasten. (VII/222) Thomas, I. Schriftführer.

Chemnitz. (Erzgeb. Uhrmacher-Vereinigung.) Am 10. März fand die Hauptversammlung statt. Die Beteiligung war sehr gut. Herr Rob. Zumkeller (Chemnitz) wurde anlässlich seiner 25jährigen Mitgliedschaft geehrt. Zum II. Vorsitzenden wurde Herr Bruno Matthes (Limbach) gewählt. Als Ort der Sommerlagung wurde Augustsburg angenommen. (VII/232) Georg Pelz, I. Vorsitzender.

Wiesbaden. (Zwangsinning.) Versammlung vom 27. Februar: Obermeister Seelbach dankt für die ihm so zahlreich dargebrachten Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstage. — Der Jahresbericht des Obermeisters gibt der Versammlung einen ausführlichen Überblick von der Tätigkeit im verflossenen Jahr. Aus dem Kassenbericht ist zu entnehmen, daß die Arbeit des Kassierers im verflossenen Jahr sehr reichhaltig war. Kollege Peres als Rechnungsprüfer hat alles in bester Ordnung gefunden. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt. Als Kassenprüfer für das laufende Jahr werden die Kollegen Bender, Männer und Gerstenberg gewählt. Der Antrag des Kollegen Baumbach (Festsetzung der Reparaturpreise) führt zu einer regen Aussprache. Zwecks Festsetzung der Reparaturpreise wird ein Ausschuß gebildet. Unter Punkt Verschiedenes macht der Obermeister vertrauliche Mitteilungen über die beabsichtigte Kontrolle einer Werkstatt, dessen Inhaber nicht der Innung gemeldet ist, nachdem verschiedene Beschwerden bei der Polizei eingelaufen sind. Von seiten eines Kollegen wurde über die Versteigerung im hiesigen Finanzamt Beschwerde geführt. Die Versteigerung konnte laut Mitteilung des Obermeisters nicht verhindert werden. (VII/230) Karl Hartmann, I. Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Berlin. Die Uhrenfabrik Gustav Bössenroth verlegt am 1. April ihre gesamten Büro- und Fabrikräume von der Ritterstraße 92 nach Berlin-Marienfelde. Das neue Fabrikgebäude ist ganz neuzeitlich eingerichtet. Hohe, helle Säle ermöglichen beste Arbeitsleistung. Auch dem bisherigen Raummangel ist abgeholfen, denn es steht jetzt fast die doppelte Quadratmeterfläche zur Verfügung. — Die Leistungsfähigkeit der Fabrik und somit die Güte von Bössenroths Küchenuhren dürfte hierdurch eine weitere Steigerung erhalten. Bessere Arbeitsmethoden werden für Verbilligung sorgen, so daß dem Verlangen nach Qualität und angemessenen Preisen im denkbarsten Maße Rechnung getragen wird. (VI 2/400)

Burgdorf (Hann.). G. Haegermann, Silberwaren-Fabrik Burgdorf. Die Prokura A. Otto Kropp ist erloschen. Die Firma ist unter Umwandlung in eine offene Handelsgesellschaft geändert in: Burgdorfer Silberwarenfabrik G. Haegermann Nachf. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Silberwarenfabrikant Wilhelm Tappe, Burgdorf, Hannoversche Neustadt 52, und A. Otto Kropp, Burgdorf, Olzer Straße 5. (VI 2/417)

Dortmund. Die Firma Ugosi, Jungmann & Schmidt, veranstaltet wegen Auflösung der Kommanditgesellschaft einen Gesamtausverkauf. Wir weisen darauf hin, daß der Nachbezug von Waren geseßlich verboten ist. (VI 2/413)

Freiburg i. Br. Handelsgerichtliche Eintragung: „Tempo“ Süddeutsche Uhren-Vertriebsgesellschaft m. b. H. Geschäftsführer sind Hermann Graseck, Uhrmacher, Josef Seilnacht, Uhrmacher, und Walter Stoß. (VI 2/419)

Hanau. Jean Sturm, Bijouteriefabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Frau Anna Sturm übergegangen. An Bernhard Sturm ist Prokura erteilt. (VI 2/418)

Ragnit. Gustav Echternach, Uhrmacher. Die Firma lautet jetzt: Gustav Echternach Nachf. Erich Höfer, Ragnit. (VI 2/420).

Personalien

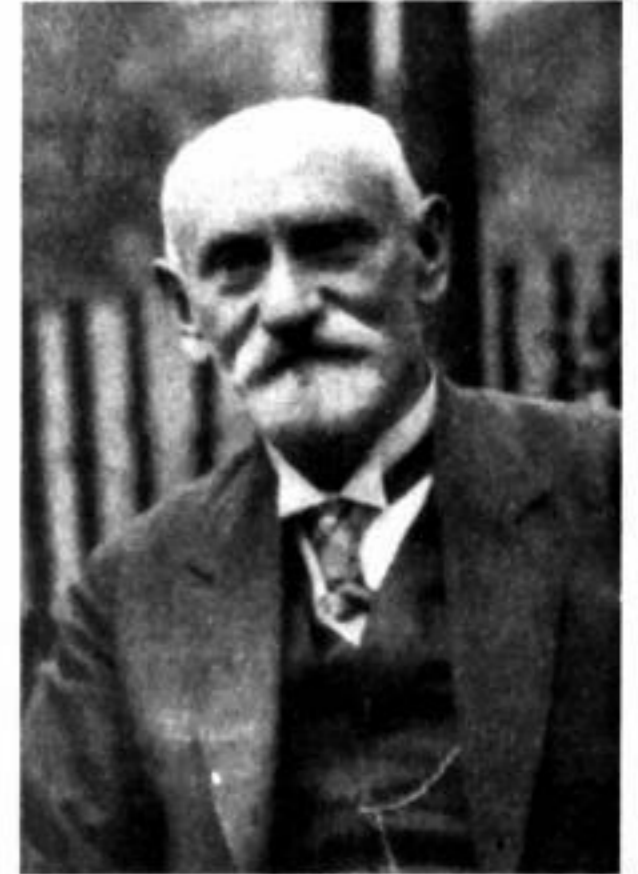
Bergen (Rügen). Am 1. März feierte Herr Kollege Fr. Riedel sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. Im Jahre 1900 übernahm Kollege Riedel von den Erben seines verstorbenen Lehrmeisters F. Hammer das Geschäft. Er ist Mitbegründer der Freien Uhr-

macherinnung Rügens, deren Vorsitzender er lange Jahre war. Vor kurzen wurde er zum Ehrenobermeister ernannt. (VI 3/408)

Berlin. Herr Kollege William Halle (SO, Wiener Str. 14 a) feiert am 1. April sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/405)

Braunschweig. Herr Kollege Albert Kramer feiert am 1. April sein 50jähriges Geschäftsbestehen. Das Geschäft wurde von seinem Vater gegründet und ist inzwischen in seinen Besitz übergegangen. (VI 5/390)

Breslau. Am 1. April begehrt Herr Hofuhrmacher Emil Hartmann sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Kollege Hartmann stammt aus der Provinz Posen. Seine Lehrzeit verbrachte er von 1868 bis 1872 in Berlin bei Heinrich Hilscher in der Kommandantenstraße. Danach trat er 1872 als Gehilfe bei Hermann Meinicke in Hamburg an, wo er bis 1874 blieb. Das Schicksal führte ihn von dort aus nach Breslau, wo er bis 1880 in der weithin bekannten Firma August Steinlein arbeitete. Hier konnte er unter der in geschäftlicher wie rein menschlicher Beziehung vornehmen Persönlichkeit seines Chefs sich hervorragende Berufskennntnisse und eigene innere Bildung aneignen. — 1880 kaufte Herr Kollege Hartmann das Worthmannsche Geschäft auf der Schmiedebrücke und machte sich selbständig. Infolge seiner guten fachmännischen Kenntnisse wurde er bald zum Mitglied der Uhrmacher-Meisterprüfungskommission ernannt, der er bis vor kurzem angehörte. Außerdem ist er seit seiner Selbständigkeit gerichtlich vereidigter Sachverständiger. Seiner langjährigen Geschäftstätigkeit im Dienste des sächsischen Königshauses verdankt er seit 1910 den Titel eines „Hofuhrmachers“.



Herr Emil Hartmann steht noch heute mit 77 Jahren bei voller körperlicher und geistiger Frische seinem Geschäft erfolgreich und mit der modernen Zeit Schritt haltend vor. Wir wünschen, daß ihm auch fernerhin Gesundheit und Geschäftserfolg treu bleiben mögen, zumal der Jubilar im nächsten Jahr das Fest seiner goldenen Hochzeit begehen wird. (VI 3/401)

Chemnitz. Herr Kollege Richard Zumkeller feierte seine 25jährige Zugehörigkeit zur Erzgebirgischen Uhrmacher-Vereinigung. (VI 3/392)

Dortmund. Herr Walter Niemer, der älteste Sohn des Herrn Kollegen Georg Niemer (Brüderweg 31), bestand vor der Handwerkskammer Dortmund seine Meisterprüfung. (VI 3/412)

Eisenach. Der Obermeister der hiesigen Uhrmacherinnung, Kollege Ferdinand Lange, feierte sein 40jähriges Meister- und sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/423)

Gevelsberg (Westfalen). Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum beging Herr Kollege Hugo Boeck (Mittelstr. 54). (VI 3/421)

Halle (Saale). Herr Kollege Paul Werner feiert am 5. April das 25jährige Bestehen seines Geschäfts. (VI 3/404)

Hamborn. Die Firma Peter Braun, Uhren- und Goldwarengeschäft (Marienstr. 28), beging ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/415)

Hannover. Am 1. April blickt Fräulein Hedwig Meyer, Prokuristin der Firma S. Steinwehr, auf eine 25jährige Tätigkeit in diesem Hause zurück. (VI 3/391)

Herringen (Westfalen). Herr Kollege Gustav Nieder feierte die silberne Hochzeit. (VI 3/424)

Kassel. Am 1. April feiert Herr Kollege Wilh. Reich (Jägerstraße 4) sein 50jähriges Berufsjubiläum. (VI 3/428)

Neiße. Am 11. März feierte die Firma Franz Wolff, Gold-, Silberwaren- und Uhrenfachgeschäft (Ring 45), ihr 100jähriges Bestehen. Der Gründer der Firma, Uhrmacher Franz Wolff, ein gebürtiger Neißer, kehrte mit 25 Jahren von seiner Wanderschaft, die außer durch Deutschland, Osterreich und die Schweiz auch nach Rußland (Reval, Petersburg und Kronstadt, so weist es sein Wanderbuch nach) führte, in seine Vaterstadt zurück. Am 11. März 1830 erlangte Wolff das Bürgerrecht. Von seiner Tüchtigkeit als Uhrmacher zeugen heute noch einige im Besitz der Familie befindliche alttümliche Uhren. Nach seinem Tode im Jahre 1882 führte sein Sohn, der Uhrmachermeister Paul Wolff, das Geschäft in der bewährten Weise weiter. Sein Nachfolger ist seit 1919 sein Sohn Franz Wolff. Das Geschäft ist somit seit drei Generationen in derselben Familie und auf demselben Grundstück. Wir wünschen